



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

353 (24.12.1891) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-50590](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-50590)

General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2388.

(Wöchliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim.“ Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil Hr. Redakteur Julius Ras, für den lokalen und prov. Theil Ernst Müller, für den Inseratenthell: Karl Apfel. Notationsdruck und Verlag des Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) Sämmtlich in Mannheim.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Erlegerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Ercheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 353.

Gelesen und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 24. Dezember 1891.

Zweites Blatt.

Ein Weihnachtsbrauch aus alter Zeit

bot sich, wie man der „Zool. Rundsch.“ berichtet, unter der Landbevölkerung des Mannheimer Landes an manchen Stellen noch bis auf den heutigen Tag erhalten. Der Verfasser dieser Zeilen, ein Bauerhans aus der Nähe Mannheims, hat ihn persönlich in seiner Jugend mit erlebt und kann ihn im Elternhause noch alljährlich am Abend vor Weihnachten erleben. Er wird nämlich, wie auch in vielen Bauerndörfern der Rheinlandschaft am Nachmittage vor dem Weihnachtsfeste so viele Kerzen geblasen, als die Familie Personen zählt. Eine Glasröhre aus grünem Glase, welche nur an diesem Tage benutzt wird und daher die Weiße des Alters trägt, dient als Kerzenform. Von gewöhnlichem Docht, arm wie der Docht gebrannt und durch die Form gezogen. Gleichmäßiger Rundstange, der von dem im Laufe des Herbstes auf dem Hofe geschickten Ochsen stammt, abt dem Docht die erforderliche Festigkeit. Während die Mutter das „Kerzenröhrchen“ beibringt, trägt ein der Kinder die noch warme Kerze vor die Thür und löst sie abfließen. Die folgende Kerze trägt dann ein andres Kind vor die Thür; denn alle wollen sich daran betheiligen.

Außer diesen Kerzen erfordert die Feier noch eine Flasche mit Weiswasser, welches die satbischen Landleute am Tage vor Weihnachten aus ihrer Bierstube holen, wo zu diesem Zwecke ein Kübel mit Weiswasser aufgestellt ist, wenigstens in meiner Kindheit aufgestellt war, einen Korb von Brunkohl, den der eigene Garten lieferte, und eine Hand voll Weiswasser.

Sobald es gebrüht dunkel geworden ist, vertheilt die Mutter die Kerzen. Jedes Familienmitglied bekommt eine. Der Vater nimmt die sogenannte Lichtkerze, eine Wachskerze, welche am 2. Februar d. l. d. Jahres in der Kirche geweiht wurde, zündet sie an und stellt sie auf den Tisch. An dieser Kerze entzündet alle Anderen die übrigen. Darauf belet der Vater den Korb mit dem Weiswasser. Im Anfang war das Wort „u. s. w.“ 4 Mal nach einander, sich jedesmal einer anderen Himmelsgegend zuwendend. In das geschickte, so nimmt er seine Kerze vom Tisch und schreitet zu seiner Schlafkammer. In seiner Kammer gibt die Hausfrau, Sie trägt das Weiswasser. Zur Linken erbt die erste Kerze und trägt den Korb mit Weiswasser. Die ganze Familie folgt den Dreien in Form einer kleinen Prozession. Vor dem Schlafkammer angelangt, streicht der Vater mit der brennenden Kerze drei Kreuze auf die Thür derselben, öffnet sie, tritt hinein und wirft mit der linken Hand, worin er einen kleinen Korb mit Weiswasser in das Zimmer. Alle andern Zimmer, Stuben und Gänge des Hauses werden ebenso eingeweiht. Darauf zündet die kleine Prozession zur Tanne, um hier die Schlafkammer der Kerze, sowie auch die Stall- und die einzelnen Thiere in denselben ebenso vorzunehmen. Dabei erhält jedes Stück Vieh von der den Vater begleitenden ersten Kerze einen Kopf Grünkohl vorgeworfen. Aus dem Hause zieht die kleine Prozession zu den Nebengebäuden. Man überläßt sein einziger. Bei jeder schlüßlichen Kerze geht aber bloß der Vater hinaus, während die übrigen Familienmitglieder in der großen Küche beim Herd sitzen laut betend stehen bleiben, wie denn überhaupt während des ganzen Rundganges gebetet wird. Sobald der Rundgang und das sich daran schlüßende Gebet vollendet ist, bläst jeder seine Kerze aus, die nun kein Eigentum geworden ist. Wir Kinder freuten uns auf das „Kerzenröhrchen“ nicht minder, als auf den jetzt erst vereinzelt auf dem Lande auftretenden Coribant.

Frägt man nun die Leute, warum dies geschieht, so antworten sie gewöhnlich, es sei das ein alter christlicher Gebrauch, den man nicht untergehen lassen dürfe. Christlich ist dieser Gebrauch aber jedenfalls nicht, denn wäre er das, dann müßte er sich auch noch anderswo finden, was wohl nicht der Fall ist. Auch findet man ihn nirgendwo bei mittelalterlichen Schriftstellern erwähnt. Als ist er aber jedenfalls; denn er erinnert in all seinen Theilen an den Umgang des alten Gottes Wotan, der in den ersten 13 Nächten nach der Winter-sonnenwende seinen Umgang durch die deutsche Gegend hielt, um hier als Beschützer von Haus und Hof die Saumigen zu schützen. Welche dann der Spinnerin, die ihren Korb nicht leer gelassen, welche dem Rind, der die Ackergeräte nicht unter Dach und Fach gebracht oder das Vieh nicht ordentlich versorgt hätte! Kein Wunder also, daß der Hausvater damals beim Beginn der 13 Nächte, welche zwischen der Sonnenwende, unserm Weihnachten, und dem Dreikönigstage lagen, von dem die Landleute noch heute sagen, daß er um einen Dabenschrei länger sei, als der kürzeste Tag, alle Räume und Gänge seines Hauses abwanderte, ob auch Alles in Ordnung war. Erzählt noch doch das Landvolk des Mannheimer Landes noch heute, daß der Bienenjäger, wie der alte Gott heute in der für das Christenthum unschätzbaren Gestalt eines frey Inden Sonntagsgottes heißt, der in die Lüste gelangt worden, weil er am Dinstag unter dem Hoch am Waldberge, gerade im Winter sehr oft gehört werde, weil er dann mit den ihm begleitenden Danden, den Wölfen des alten Gottes, des dunklen Winters wegen sehr niedrig durch die Lüste fahre. Man bräuche, sobald man ihn höre, seine Hunde nur anzubellen, und habe ganz sicher auf Antwort zu rechnen. Ebenso sicher fahre der Bienenjäger durch ein Haus, dessen gegenüberliegende Hausthüren — zu beiden Seiten der quer durch das Haus laufende Küche — er geöffnet habe und dies Haus werde dann demnach sicher vom Unheil betroffen. Ebenso sicher fahre er auch mit seinen Händen durch eine Scheune, deren gegenüberliegenden Thore er geöffnet habe, um über alle Ackergeräte, und was er sonst noch finde, in Warnung zu bringen. Auch deutet das viermalige Heben des Johannesevangeliums ebenso unzweifelhaft auf eine Heiligung hin wie das Betreten mit Weiswasser und die mit der geweihten Kerze gemachten Kreuze; denn soweit der Klang der Worte dieses Evangeliums reicht,

so weit müssen alle Gister von dem Betend fern bleiben. Darum, so laut t der Rath aller Leute, bete man an solchen Orten, wo es nicht gebietet ist, dies Evangelium. Der Hausvater belet es am Abend vor Weihnachten in alle 4 Weltgegenden hinein, denn man weiß ja nicht, woher der Unheil kommen könne.

So ist auch wohl dieser Gebrauch an sich so alt, wie der Vorgänger unserer lichterstrahlenden Weihnachtsfeste, das Jubelst der Alten, wenn ihn das Christenthum auch seinen Grundfäden anpakte.

Tagesneuigkeiten.

— Deggendorf (Bayern), 22. Dez. In dem eine halbe Stunde von hier entfernten Weiler Dirlau hatte sich im Juli ds. Jrs. der Müller Josef Schöber ein einzelnes stehendes Haus gekauft, welches er mit seiner Frau und Schwester bewohnte. Sie führten ein ziemlich abgeschlossenes Leben und verkehrten nur wenig mit ihren Nachbarn. So ist es auch nicht besonders auf, daß sie in den letzten Tagen nicht gesehen wurden. Erstern Nachmittage wollte der Gemeindevorstand von Schöber, der schon mehrmals im Laufe der Woche vergeblich am Hause vorgedrungen hatte, wiederholt hinein, fand es aber versperrt und erblidte zu seinem Entsetzen durch ein Fensterraster das Weib Schöbers entseelt am Boden liegen. Nachdem mit Hilfe verbrüderter Nachbarn der Eingang ins Haus erzwungen war, bot sich ein entsetzlicher Anblick dar. In einer Kammer zur ebenen Erde lag die Ehefrau Schöbers mit durchstochenem Halse todt am Boden; in der Dachkammer fand man die Schwester Schöbers in gleicher Weise ermordet, während der Ehemann Schöber in einem daneben befindlichen Versteck mit zehn St. und Schußwunden in Hals, Kopf und Brust, welche alle absolut tödtlich waren, todt in seinem Bette lag. Die Körper der Ermordeten, namentlich der des Ehemannes, waren schon lange in Verwesung übergegangen, da das Verbrechen nach allen Anzeichen bereits in der Nacht vom Montag, den 14. Dezember verübt worden sein muß. Sämmtliche Ratten waren erbrochen, selbst die Betten durchwühlt; denn die Raubthiere hatten es auf das Geld der Ermordeten abgesehen, welche als Vermächtnißgäster und in der That in der Woche vor ihrer Ermordung einen größeren Geldbetrag für ihr in Weiden v. Kautsch's Haus eingewonnen hatten. Von dem oder den Thätern hat man keine Spur.

— Füllingen (Reichsland), 21. Dez. Eine gräßliche That wurde gestern Abend im hiesigen Ort verübt. Der ledige Handarbeiter Joseph Rebel, welcher wie gewöhnlich etwas angebetert nach Hause kam, suchte aus einer bisher unbekanntem Ursache mit seinem jüngeren Bruder Job. Rebel, bei dem er wohnte, einen Streit und drohte beim Abhandeln die ganze Familie in verschiedenen Andeutungen mit dem Tode. Johann Rebel war bemüht, den Frieden zu erhalten, doch wollte sein Bruder Joseph nichts wissen und ging zur Thür hinaus. Johann Rebel, darüber verwundert, wollte nachsehen und ohnungslos öffnete er die Stubenthüre. Pöblich bekam er einen fürchterlichen Schlag in die rechte Gesichtseite, so daß das Blut hoch aufspritzte und er zusammenstürzte. Er verlor jedoch die Besinnung nicht, sondern drehte sich rasch herum und erblidte seinen Bruder Joseph, der mit einer scharfen Axt ausholte und fürchtbar einhieb. Er packte denselben und rief ihn zu Boden, worauf er sich ins Freie retten konnte. Gleichzeitig rief die Ehefrau, so laut sie rufen konnte, mit den Kindern um Hilfe und flüchtete durch Fenster auf die Straße. Es kamen zunächst die Nachbarn hinzu, sodann noch ein Arbeiter Namens Weber aus dem Dorfe, der den Mörder packte und unschädlich machte. Derselbe, ein großer, starker Bursche, war über und über mit Blut besetzt, welches aus den fürchtbaren Wunden seines Bruders geflossen war. Er wurde der Polizei übergeben und abgeführt. Es scheint offnbar seine Absicht gewesen zu sein, seinen Bruder mit Familie zu tödten. Dafür sprechen verschiedene Umstände. Er selbst hat sich beim Ausholen mit der Axt oben an dem Kopf verwundet.

— Berlin, 22. Dez. Ein tragisches Geschick hat den Bergelder D. in der Rheinbergerstraße betroffen. Als derselbe vorgestern Abend nach seiner Wohnung zurückkehrte, fand er seine Frau erkrankt und das vier Wochen alte Kind durch Bettstiche erstickt vor. Grund zu diesem Morde und Selbstmorde ist wahrscheinlich Schwermuth gewesen, von welcher die Frau schon seit längerer Zeit Spuren zeigte.

Literarisches.

Hauß's Werke. Illustrierte Ausgabe. (Stuttgart, deutsche Verlags-Anstalt.) Die Ausgabe von Hauß's Werken ist mit der 20. Lieferung zum Abschluß des ersten Bandes gelangt. Die rührige Verlags-Anstalt bietet mit dieser Vierterungs-Ausgabe der Werke des jugendlichen deutschen Romantikers dem gebildeten Publikum ein Werk, wie es schöner nicht gedacht werden kann. Weithin erhoben wird dasselbe durch die geradezu vorzüglichen Illustrationen, an welchen die bedeutendsten Künstler mitgewirkt haben. Der Preis von 50 Pfennig für die einzelne Lieferung ermöglicht es auch dem weniger Bemittelten sich ein Werk von bleibendem Werthe anzuschaffen. Hauß wird stets und immer dem Herzen seines Volks so nahe bleiben wie nur jemals unserer Dichter.

Alle Annoncen

für diese Zeitung, sowie alle anderen Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes werden am schnellsten und billigsten befördert durch die Annoncen-Expedition **Hansenstein & Vogler A. G.** Mannheim, E. 3. 1. parterre. Kostenanschläge, Probedrucke und Zeitungsverzeichnisse gratis. Auskünfte über Insertions-Angelegenheiten stehen bereitwilligst zu Diensten. Bei Wiederholungen und größeren Aufträgen höchster Rabatt. 1891.

Zur gefl. Beachtung!

Da nun sämtliche Romane fertig gestellt sind, so ersuchen wir unsere verehrlichen Abonnenten dieselben in unserer Expedition bald möglichst in Empfang zu nehmen.

Hochachtung

Expedition des General-Anzeiger. (Mannheimer Journal.)

Naturheilanstalt

Schloss Hornegg bei Gundelsheim am Neckar

nimmt vom 2. Januar 1892 an wieder Kranke aller Art auf. Preise billigst. Probestie gratis. 24638

Dr. Katz, Oberstabsarzt a. D.

Q 1, 8 Q 1, 8

Breitestrasse vis-à-vis dem Rathhause.

J. Brilles & Cie.

Grösste Auswahl

Kleiderstoffen

bei billigsten Preisen. 22468

Halbwolle, doppeltbreit

Meter von 45 Pfg. bis 90 Pfg.

Reine Wolle, doppeltbreit

Meter von 1.— Mk. bis 2.50 Mk.

Sämmtliche

Baumwollwaren, Leinen

Ausstattungsartikel

fertige Wäsche etc. etc.

A. Donecker, 0 2, 9

Vertreter der ersten Pianofortefabriken empfiehlt Instrumente von: Steinway & Sons, Boehstein, Böse, Jbach, Schiedmayer, Schwabacher, Günther & Söhne, Nagel, Harmonie, Grand, Adam, Mand, Nieber & Co., Förster, Ackermann etc. etc. zu Fabrikpreisen unter mehrjähriger Garantie. 16667

Verleihung neuer und gebrauchter Instrumente. Oelgemälde moderner Meister.

Hier! Atelier für Email-Malerei Hier!

Reisende Beschäftigung für Damen u. erwachsene Kinder. Ohne Kenntnis im Malen und Zeichnen sofort auszuführen. Braucht weder gebrannt noch lackirt zu werden. Von Wasser ist aber sehr Email nicht zu unterscheiden. Zur Erlernung dieser wirklich reizenden Beschäftigung, habe ich ein Atelier errichtet, wo selbst Jedes in wenigen Stunden diese schöne Malerei erlernen kann.

Gebrauchsfertige Email-Farben in 50 verschiedenen Nuancen, sowie Malkasten, Malvorlagen und Gegenständen der verschiedensten Art zum Bemalen, (auch Bemalte) stets vorräthig. Anfertigung im Atelier unentgeltlich.

Spezielle Anfertigungen und Preislisten gratis und franco.

Heinr. Kaub, Maler, R 6, 16.

Vertreter der „Email-Malerei“ 23884 Seligmann & Hamberg, Köln a. Rh.

J. Dietrich's
Zahn-Atelier
 befindet sich 11561
 Kl. 8 Breitestraße Kl. 8.
 Unvermittelte u. Dienstboten
 haben Preisermäßigung.

Operegläser
Feldstecher
 Brillen und Zwicker
 Reifzeuge
 in bester Qualität.
 Barometer u. Thermometer
 in allen Neuheiten
 empfiehlt 23292
A. L. Levy, P 2, 14
 Optisches Institut
 vis-à-vis der Hauptpost.
 Reparaturen und Reparatoren sofort.

Klassiker.
Geschenk-Literatur.
 Prachtwerke
 von M. 10.— an te.
 empfiehlt in reichlicher
 Auswahl
Ernst Aletter's
 Buchhandlg., M 1, 1.
 Globen 10700

Gebrüder Budeberg
A 3, 5,
 gegenüber dem Theateringang.
 Präzisions-Mechaniker
 und Optiker.
 Gerätschaften für wissenschaftliche
 und technische Chemie.
 Grosses Lager in allen
 optischen Gegenständen,
 wie Brillen, Zwicker etc.
 Barometer u. Thermometer
 in reichster Auswahl. 7008

Erbschafts-Verlegung.
 Meiner verehrten Kundschaft zur
 gef. Kenntnissnahme, daß ich Wohn-
 und Geschäft von S 1, 13 nach
Q 4, 5, 3. Stod
 verlegt habe. 22111
Friedrich Weber,
 Kleidermacher.

Der Beste Kammerjäger
 ist Sommer's Automat. Falls 1.
 Ratten, Maus und Feldmäuse,
 fangen ohne Rücksicht fortwährend.
 Erfolg garantiert. 5000) Stütz
 im Gebrauch. Der Rattenkater
 150 Pfg., Rauh. 75 Pfg., incl.
 Postung, Anweisung u. Witterung.
 Extra-Schachteln bewil-
 5 Pfg. Best. geg. Nachn. oder
 Boretal. 22012
Krauhierfabrik
Sommer (3b) Wera, N.

Für Mütter!
Antiseptisches Kinder-
Strepulver.
 Bestes Heilmittel gegen das
 Wundstich der Kinder. An sicherer
 und rascher Wirkung alle bis
 hater bekannten Salben und Streu-
 pulver weit übertrifft. 18671
 Allein recht zu haben in Schach-
 teln zu 25, 40 und 60 Pfg.
Einhorn-Apothek
 am Markt.

Wer
 zahlt die allerhöchsten Preise
 für gewasene Kleider, Schuhe
 und Strümpfe?
L. Herzmann, E 2, 12.
 Preis-Plaschen lauch 10676
L. Herzmann, E 2, 12.
 Brillen lauch man gut und billig.
 10477 E 2, 12. **L. Herzmann.**
 Neue Tischplatten für alle
 Holzarten. E 2, 12. 10679
200 Pferde u. Bügeldecken
 von M. 2 50 an. 10680
L. Herzmann, E 2, 12.
Alle Arbeiter
 bestimmen ihre Schürze richtig
 blau und grün, geben sie nur zu
L. Herzmann bin.
 10683 E 2, 12.
Deckbetten, Pölven u.
Rissen
 50 neu und gebraucht. 10681
L. Herzmann, E 2, 12
 1500 Koppen u. Hüte in
 allen Größen bei 10682
L. Herzmann, E 2, 12.
 100 Strohhüte bei 10683
L. Herzmann, E 2, 12.

Zwölf Apostel
C 4, 11. C 4, 11.
 Bringt mein 23735
Flaschenbier
 in empfehlende Erinnerung. Bei
 10 1/2 Flaschen 18 Pfg. frei ins
 Haus; auch gebe hier in Gebinden
 ab zu äußerst billigen Preisen.
 23735 **H. Saegels.**

Marmeladen
 Kirschen, Quitten, Himbeer,
 Zitrusfrüchte, Gemischte u. Zimt-
 schen à Pfd. 30, 40 u. 50 Pfg.
Gelee's
 Trauben, Himbeer, Johannis-
 beer, Brombeer, Erdbeer, Kirs-
 chellen etc. in Gläser u. Töpfen.
Compot
 aller Art in Gläser und Dosen
 à 55 Pfg. und höher.
Gemüse
 Bohnen à Pfd. 25 Pfg. an
 Junge Erbsen à Pfd. 40 Pfg. an
 Spargeln, Kautschuk etc.
 Steinpilze, Morcheln, Nage-
 l-Tüpfel etc. etc.

Obstäfte, Limonaden
Deffertweine.
 Alles in nur allerfeinsten, neuen
 Qualitäten — keine Schleudre-
 fabrikate — unter absoluter Ga-
 rantie des Herstellers zu billigen,
 streng realen Preisen. 24124
 Frankfurter Obstlerei und
 Conservenfabrik von Franz Säß
 Filiale Mannheim.
A. M. Orth
F 2, 9a. F 2, 9a.

Diverse
Punschessenzen
Jamaica-Rum
Madeira, Cognac
 Rirschwasser u. sonst. Viquere
 Thee, Chocolade.
 Cigaretten und Cigaretten,
 sowie Rothwein u. Wein
 geeignet von M. 1.— M. 1.50
 empfiehlt 24583
F. Gerich
 vorm. H. P. Pfeffer, B 5, 18.

!Geflügel!
 gemästet, geschlachtet,
 trock. gerupft u. ohne
 Därme versende: Brat-
 gänse od. Hühner (Pou-
 lards) M. 5,60; Fettgänse
 M. 6.—; Indians (Puten)
 od. Enten M. 6,40; p. 10
 Pfund Colli, packung- u.
 portofreijeder Poststation
 geg. Nachnahme. 22567
Ed Rittinger, Exportgesch.
Worschetz, (Ungarn.)

Lafeläpfel,
 1a. Sorten, vortreffl. per Stk.
 zu M. 8,50, das Apfelwein-
 geschäft von 23950
J. Werner & Cie.
 (R. Brian).
 Dahnmerheim a. N.
Schöne Gänselebern
 werden gekauft und höchste Preise
 bezahlt. 24154
N 2, 5 F. Mayer N 2, 5.

180 ter beste Feuchthühner,
 von 1,25 bis 3 Mk., Arcungungs-
 hühner von Italiener und
 vantrasse ca. 1,35 bis 2,40 Mk.,
 Italiener Brathühner, Fie-
 selenen und Nieren-Gänse
 (die colossale Leiere, werden in
 der Maß 25 Pfd. schwer, legen
 jahrl. 80—70 Eier, billig bei
F. Brunner,
Geflügelhof in Worms,
 Berl. Dre. Str. 19301

Jede Dame
 versuche Bergmann's
Lilienmilch-Seife
 dieselbe ist vermöge ihres
 Borax-Gehaltes zur Herstellung
 und Erhaltung eines zarten,
 sammetweichen, blonden weis-
 sen Teints ganz unersäglich.
 Vorrath, à Stück 50 Pf. bei
 Apoth. S. Lomnitz, Schwann-
 apotheke. 21989

Ein Kind
 wird von ordentlicher
 Familie in sehr gute
 Verpflegung genommen.
 Auskunft in der Expe-
 dition des Blattes. 20211

Pfänder
 werden unter strengster
 Verschwiegenheit in und
 aus dem Leihhause
 besorgt. 10637
E 5, 10 11, 3. Stock
 3. Thüre links

„Sprachkunde sei Grundlag
 Deinem Wissen.
 Derseiben sei Zweck und sei
 zuletzt befrucht.“
 (Küster.)
Das **geläufige** **Sprechen**
 Schreiben, Lesen u. Verstehen
 der englischen u. französische
 Sprache (bei Reich und
 Kuschnier) ohne Lehrer sinner
 zu erreichen durch die in 38
 Kuffagen verpackt. Preis
 Unterr. Briefe u. d. Reich.
 Teufelst. Langenscheidt.
 Brochüre à 1 M.
Langenscheidt's Vari.-B.,
 Berlin, 19 1/2, Köpenick Str. 17.
 Wie der Prospekt
 durch Namensangabe nach-
 weist, haben Viele, die nur
 diese Briefe (nicht münd-
 lichen Unterricht) benutzten,
 das Examen als Lehrer des
 Englischen und Französisch
 bestanden. 16765

Pianinos!
 in Kauf und Miete.
K. Ferd. Heckel,
 O 3, 10, 16197
 Hof-Musikalienhandlung.

Soeben erschien
 im Selbstverlage des Verfassers
 und ist zu beziehen durch Richard
 Grohe, J 4, 3 in Mannheim
 sowie durch alle Buchhandlungen:
„Nach
der Wahl!“
 Ein freies Wort an Mann-
 heim's und Badens Wähler.
 (Erste und letzte Abtheilung) von
 Professor Daniel Krebs, ge-
 wessener demokratischer Landtags-
 kandidat und früherer demo-
 kratischer Landtagsabgeordneter
 Mannheim's. Preis 40 Pfg.
H 6, 13 J. Baumann H 6, 13.
 Grosse Str. 1a. selbstgemachte
 kalbled. Herren-, Damen-
 und Kinderstiefel
 zu billigsten Fabrikpreisen. 17896

Ich empfehle mich den ge-
ehrten Damen im
Frisiren
 in und außer dem Hause.
Bertha Schweizer,
 K 7, 10b, 2. Stod.

Billig! **Billig!**
Lohkäse
 en gros und en detail.
 18797 **S 2 No. 2.**
Billig! **Billig!**

Hühneraugenmittel
 der Rosen-Apothete in
 Würzburg.
 Wirkliches Mittel gegen
 Hühneraugen u. Hornhaut 20
 Pfg. In vielen Apotheken
 oder gegen 30 Pfg. in Marken
 direkt von d.
 Rosenapotheke in Würzburg

Apothete Seehausen's.
Wurzelmittel.
 Anwendung bequem. Erfola-
 sicher in 2—3 Tagen. M. 50
 Pfg. In vielen Apotheken
 od. im Generaldepot für
 Edd. 10701
 Rosenapotheke in Würzburg

Mildeste **Velichen-**
Rosen
Honig-
Seife
 überaus mild und sehr
 aromatisch, empfiehlt
 in Packeten entl. 3
 St. 40 Pf. **J. Braun.** 21990

Wassersucht,
 Asthma, Nieren- und Herz-
 fettungsranke erhalten Rath
 und sichere Hilfe. Zahllose tägl.
 einlaufende Dank- und An-
 erkennungsschreiben bestätigen die
 arbeitslosen Erfolge. 20678
Friedrich Meyer, Münster i. W.
 Damen finden liebevolle
 Aufnahme unter strengster Dis-
 cretion bei Frau **Debam-**
Weber, Weinheim. 10428

Pfänder
 werden unter strengster
 Verschwiegenheit in und
 aus dem Leihhause
 besorgt. 10637
E 5, 10 11, 3. Stock
 3. Thüre links

Un professeur de Paris
 donne leçons de français
 (Grammaire Conversation
 Littérature) — Prix très
 modérés. 24473
K 3, 9, 11.

Wer stellt einen alleinbesit-
 zenden wüchtigen Kaufmann, 27
 Jahre alt, mit 1a. Referenzen
 zur Betheiligung an einem schon
 seit mehreren Jahren besteben-
 den und sehr rentablen Fabrik-
 betriebe
Mk. 25 bis 30,000
 zur Verfügung. Das Kapital
 wird vergütet und durch Eintrag
 auf Gegenständen sicher gestellt.
 Offerten sub C. 62885 a an
 Dackstein & Vogler, H. G.,
 Karlsruherstr. 24424

Hypothekendarlehen
 in jedem Betrage bejorgt prompt
 und billig 10699
Ernst Welner,
B 5, 11 1/2.
Hypotheken in allen Beträgen,
 auch in Theil-
 zahlungen auf angelegene
 Neubauten zu dem niedrig-
 stigsten Zinsfuß occurr. Risikomot
 und billig 10619
Rarl E. iler, Buchst. bei en.
 Collectur, A 3, 4.

Mk. 20,000,
 4 1/2 % auf I. Hypothek auszu-
 leihen. 24277
N 3, 9, 3. Stod.

Die Selbsthilfe,
 von Dr. med. L. Ernst, Wien.
 10701

Reste Wuzkin und
Kammgarne,
 unferes Lagers zu Hofen, An-
 lägen und Balisio's origine, be-
 deutend unter Fabrikpreis
 M 5, 5, part. einzeln abgeben.

Grosse Beuten 12 M.
 (Oberbett, Unterbett, zwei Kissen)
 mit gereinigten neuen Federn
 bei Gustav Bultig, Berlin,
 Prinsenzstrasse 43, part.
 Preis Courant gratis und franco.
 Viele Anerkennungs-schreiben.

Schlittschuhe.
 3500 Paar sind schon da. 20007
L. Herzmann, E 2, 12
 es wird fortwährend zum
Waschen und Bügeln
 (Glanzbügeln)
 ungenommen und prompt und
 billig bejorgt. 10616
Q 5, 19 parterre.

Auhängschloß
 Nr. 10 Via. Q 3, 7. 14791
 Zum 14130
Poliren
 und Aufputzen wird ange-
 nommen. H 7, 4, 4. Stod.

Pariser-Gammiwaaren
 Dupendruckern von M. 2
 240 an franco neuer Scher-
 artikel und Anzeigebilder etc.
 Verschillen gratis u. franco.
 Grimmler Nachfolger,
 Freiburg i. S. 24464

In den Anfangs Januar beginnenden
Tanz-Cursus
 können noch einige Damen und Herren eintreten.
 Anmeldungen bitte baldigst zu machen.
J. Kühnle, A 3, 7 1/2.
 24391

Hauptniederlage von
Hartwig & Vogel, Dresden
Planken Franz Modes Planken
P 3, 1 P 3, 1
 Feine Chocoladen, Fondants, Marzipane, Waffeln,
 Biscuits, Cacao's und Thee, seine Erfrischungs- und
 Theater-Bonbons, Cortonagen, Atropen, Bonbonnieren
 in grösster Auswahl, auch stets vorräthig gefüllt.
Knaibbons etc. 18840
Spezialität: „Cacao Vero“
 bestes, leichtlösliches entölt Cacaopulver, lose und in Würfel

Conditorei & Café
Carl Berger, C 3 No. 24
 vis-à-vis dem Theater,
 empfiehlt bestens, täglich frisch, verschiedene Sorten Hausgebäckenes
 von 25 Pfg. an per 1/4 Pfd., alle Sorten Mandelbiscuits, sowie
 feinsten Königsberger und Biberer Marzipan, in verschiedenen
 Dessins und Geschmacks.
 Feinste Mandeln, Honig- und Basler Gebäcke, sowie
 alle Sorten Schaum zum Weihnachtsbaum.
 Jeden Tag frische Paistichen, sowie gefüllte Lauben à la
 crème. 24333
 Um gütigen Besuch bitten
 Kohnungsvoollst
Carl Berger.

Eier!
 Hochfeine große frische
 Deutsche u. italienische
 Sied-Gier,
 sowie allerschwerste
 gute Kalk-Gier
 zu Weihnachtsbäckerei
 geeignet, empfehle en gros und en detail zum billigsten
 Lagerpreis. 23724

Emanuel Strauß
F 3, 7 Telephon No. 333. F 3, 7.
Medizinal-Droguerie zum rothen Kreuz
 von Carl Sessenauer
 empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken eine große Auswahl von
Hausapotheken
 mit oder ohne Füllung. Ferner ist Medizinal-Geberthran, Tee-
 sauer, Rum, Trac, Cognac, Punschessenzen, sowie feinste Par-
 fums und Toilettenseifen. 24041

Badische Weine.
Gebr. Schlager, Weingroßhandlung
 Jahr i B.
 Prämirt auf sämmtlichen besuchten Ausstellungen.
 Patentkellerei seit 1876.
 Wir offeriren hierdurch, da nicht reifen lassen:
Weissweine:
 Kaiserstühler, annehmlicher Tischwein . . . 440, 45, 50u. 55 Pfg.
 Markgräfler, feiner Tafelwein . . . 460, 70, 80, 90
 Ortenauer, bis. für kräftig . . . 4 8, 75, 90, 100
 Durbacher, feiner prädicirt u. bouquetreich 80, 90, 100, 120
Rothweine:
 Kaiserstühler, mild und annehmlich . . . 4 70, 80, 90, 100
 Keller, Erlach für feine Bordaux . . . 4 100, 120, 130, 140
 Pfaffenlocher, bestgütig, sehr erdbeerhaltig 110, 120, 140, 1 0
 Preis per Liter ohne Faß ab Jahr. Ziel 3 Monate.
 Transportgebühren leistungswise von 25 bis 100 Liter Gehalt.
 Garantie für reine Traubenweine. 10985

THEE
 neuer Ernte
 Marke „Percy Harzetti“ vorzüglichste Indisch-Chines.
 Mischung u. garantiert reiner Waare, in Blechdosen à 1/4, Pfd.,
 1/2 Pfd., 1 Pfd., 5 Pfd., 10 Pfd. verpackt, empfehle zu Original-
 Preisen bestens. 21465
Julius Hammer, M 2, 12.

Weine Griechenlands!
 Ausgezeichnet hochvorzügliche
 Edelmarken
 der größten Importation für Griechen-
 lands Weine in Deutschland
Friedr. Carl Ott,
 Würzburg, München u. Hannover
 in Mannheim Flaschen- und glasweise
 in der

Weinstube zur Stadt Athen,
D 6 Nr. 5 vis-à-vis der Börse.
 Ferner Kaiserweise bei 2384
Johann Schreiber und Gebr. Kaufmann.

Weinrestaurant Rosenstock.
 Mannheim, N 3, 5.
 Mittagsisch zu 1 Mk. und 1 Mk. 20 Pfg., im Abonnement zu 80 Pfg. und 1 Mk.
 Abends reichhaltige Speisefacten, Abendessen für Abnehmer zu 80 Pfg. 23590
 Nebenzimmer mit Klavier zur Abhaltung von Hochzeiten u. Gesellschaftsdessen.
 Friedrich Wilh. Schmeitz.

Gebrüder Buddeberg
 A 3, 5 gegenüber dem A 3, 5
 En-gros Theater-Gingang En-detail
Größtes Lager in optischen Gegenständen.
 Billigste und solideste Bezugsquelle
 empfehlen zu passenden

Weihnachts-Geschenken.
 Reichlicher, Reiseperpective, Theatergläser, Brillengläser, sämtliche mit vorzüglicher Opti-
 Hauptniederlage der Fabrikate von Le Maire Paris und der Rathenower optischen
 Industrieanstalt vormals G. Busch, Karmeliterstrasse, Rathenow.
 Solostere- Barometer mit nur besten Werken, in einfachen wie auch reich ausgestatteten Holz- und
 Metallrahmen. Barometer für Höhenmessungen. Thermometer jeder Art.
 Behrliche Unterhaltungsstücke für die reifere Jugend wie: Inductionsapparate, Electrophore,
 Electricitätsmaschinen, Dampfmaschinen und Dampfschiffmodelle, Laterna magica,
 Ano-Katho, Schnellseher nach Anschütz, Gramophone nach Veritax,
 Weibzeuge in nur prima Qualität für Mittel- und Hochschulen.
 Reichhaltiges Lager von Brillen u. Zwilchern in Stahl, Nickel, Gold, Schildplatt u. Hornfassung.
 Amerik. Patent-Gummizwiler. Sänetten mit langem Stiel und Vorgrunde.
 Einem vielseitigen Wunsche entsprechend, haben wir uns entschlossen auch von nun an
Photograph.-Apparate und sämtliche Nebenapparate
 zu führen und haben wir jederzeit mit Muster zu Diensten. 23845
 Camera, Objectiv, Trockenplatten, Papiere zu Originalpreisen. Photograph. Chemicalien zum
 Tagespreis.
 Gleichzeitg erlauben wir uns unsere Fabrik und Lager
chem. und physik Utensilien
 in empfehlende Erinnerung zu bringen. 23845
 Billige und feste Preise. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
 Auswahlendungen nach Auswärts.

Specialgeschäft in Oefen u Kochherden
F. H. ESCH,
 B 1, 3, Breitestr. Telephon Nr. 503.
 Grosse Vorräte aller Arten eiserner
 Oefen, insbesondere Irischer, Amerikaner etc.
 für ununterbrochene Heizung.
Alleinverkauf
 der Musgrave's Pat. Original Irischen Oefen für
 langsame Verbrennung.
Roeder'sche Kochherde.

Musgrave's Original Irische Oefen
 System langsamer Verbrennung.
 Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser
 Oefen veranlasst uns zu erklären, dass die patentirten
 Original-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ld.
 Belfast in Deutschland nur von uns allein hergestellt
 werden und dass andere, den Irischen Oefen nachge-
 bildete oder als solche angepriesene Oefen mit unsern
 Original-Fabrikaten nichts zu thun haben. Das Ver-
 kaufsort für unsere bewährten
Musgrave's Original Irischen Oefen
 befindet sich nach wie vor: B 1, 3, Breitestr. Telephon Nr. 503, im Hause des
 Herrn Guido Pfeifer, Pelzhandlung. 18075
Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Livrées für die Dienerschaft
 Jagd- und Stall- | Muster, Preis- | Reitbekleider,
 Anzüge | courante franco. | Hüter Hohenzollernmützel.
Gebrüder Labandter, Mannheim, P 1, 1, Planken, im Jurt'schen
 Telephon No. 630. 19183

In allen besseren Delicatessen- &
Hohenlohe'sche
Dörrgemüse
 Bohnen
 Grünkohl
 Carotten
 Spinat
 Wirsing
 Julienne
 Weisskohl
 Blaukraut
 etc. etc.
 Colonialwarenhandlungen zu haben.
 stellen sich nicht theurer als
 frische Gemüse u. ermöglichen zu
 jeder Jahreszeit die Herstellung
 von Gemüse aller Art, die
 den frischen Gemüsen in
 Nichts nachstehen.
 Hohenlohe'sche Präservenfabrik Gerabronn (Württbg.).

Eier Eier
 Wir offeriren heute:
 Hochprima frische italiener Sied Eier, per Stück 9 und
 10 Pfg., per Hundert Mk. 880.
 do. frische schwerste bayerische Eier, per Hundert
 Mk. 630. 24207
 do. Kalkeier, per Hundert Mk. 550.
 Sämtliche Sorten kistenweise billiger. Jedes Quantum zu haben.
Hans Geyer & Cie., Eiergrosshandlung,
 F 1, 7 1/2. — Telephon Nr. 601.

Wilhelma in Magdeburg
 Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.
 Grundkapital: 3,000,000 M. Volleinzahlung
 Gegründet 1872. Reserven Ende 1890: 13,435,555 M.
 Wir empfehlen uns zu äusserst vortheilhaften Bedingungen zum Abschluss von:
Lebensversicherungen auf den Todesfall und abgekürzt auf bestimmte Lebensjahre. Mit
 Aufhören der Prämienzahlung bei dauernder Invaldität. Vortheilhafte jährlich
 steigende Dividenden, mässige Prämien. 24202
Ansruener- & Altersversicherungen, Renten- & Wittwen-Pensions-Versicherungen.
Unfallversicherungen zu den weitgehendsten Bedingungen mit und ohne Rückgewähr
 der Prämie beim Ableben und bei Erreichung bestimmter Lebensjahre.
Transportversicherungen zu Wasser, Land und Eisenbahn.
 Prospekte und Berechnungen gerne zu Diensten von dem
 Generalagenten **W. St. Kustermann, Theaterst. 2 Heidelberg.**
 In Mannheim Rudolf Kramer, Hauptagent, C 4, 6 und Adolf Burger,
 Kaufmann, S 1, 6

Das beste und praktischste
Weihnachts-Geschenk
 ist die bis jetzt in jeder Hinsicht unüber-
 troffene
Pfaff-Nähmaschine
 Weinverkauf bei 24220
Martin Decker, A 3, 4
 vis-à-vis dem Theater-Gingang.

In allen Staaten patentirt.
50% Gasersparnis
 nachweisbar, geringe
 Wärme, kein Rauch,
 Farben wie bei Tages-
 licht zu unterscheiden,
 kein Klackern, heller
 als elektrisches Glüh-
 licht. 21468
 Gasconsum in 1000 Stunden:
 Schmittbrenner 160 Kubikmeter.
 Argandbrenner 200
 Gasglühlicht 80
 Ueberall leicht installirbar.
 Ausgezeichnet:
 Paris 1889, Wien 1890.
 Fabrik-Niederlage
 für Mannheim und
 Ludwigshafen
Wilh. Pank
 B 1 Nr. 2
 Breitestrasse.

Spezial-Getten-Geschäft 21165
Motiz Schlegel, Mannheim
 Q 2, 23.
 Höfliche, sichere, schnelle,
 Koffe, Matratzen aller Art.
 Bettfedern
 und
 Daunen.
 Sämtliche Betten, einzelne Theile
 Sämtliche Bettartikel.

CASPAR SCHNEIBL
KINDER-CREME
 MAINZ
 Jede Mutter
 beachte und versuche das beste
 Mittel gegen das
Wundwerden der
Säuglinge,
 gegen Ausschlag von Kranten,
 gegen Ausschlagen von Hände
 und Gesicht, 15269
 gegen Krätze u. der Röhre.
 Schneible's Kinder-Creme
 ist von Herzten empfohlen und
 zu haben in Dosen von 25 u.
 50 Pfg. in Mannheim bei
 Ludwig & Schürtheim und
 Friedrich Becker, in Ludwigshafen bei Herrn. Mayer.

Petroleum-Motor
'Vulcan' Von 2-5
 Pferdekraften.
 Patentirt in allen Industriestaaten.
 Vollständig sicherer und gleich-
 mässiger Gang. Keine Concession.
 Ungefährlich. Hoher Nutzen.
 Billigster Betrieb, da mit gewöhn-
 lichem Lampen-Petroleum arbeit-
 send. Leichte Reinigung. Ausfüh-
 liches Prospect gratis u. franco.
G. Kuhn, Maschinenfabrik
 Stuttgart-Berg.
 Geeigneter Motor für die Klein-
 industrie, der besten Gaskraft-
 oder Dampfmaschine in keiner
 Weise nachstehend.

Zur gefl. Mittheilung!
 Für die anlässlich des Hinscheidens meines sel. Vaters
 mir allerleis gemordene Theilnahme sage meinen herzlich-
 sten Dank und füge dem die gefl. Mittheilung an, das ich
 das seither von meinem verstorbenen Vater geführte
Schuhmacher-Geschäft
 unter Leitung eines tüchtigen Meisters-Gesellen weiterführen
 werde. Ich bitte daher alle meine bisherigen werthge-
 schätzten Kunden, mir ihr Vertrauen bewahren und mich
 mit ferneren Aufträgen gütigst unterstützen zu wollen,
 wogegen ich verspreche, reell, solid und pünktlich bedienen
 zu wollen. 15843
 Hochachtungsvoll
Witwe Heinrich Weigel
 nebst neun Kindern.
 Mannheim, O 5, 12 gegenüber dem F. Reichh.

Motiz Löwenthal, G 7, 15
 empfiehlt sein Lager
 importirter Havana sowie inländischer Cigarren
 jeder Qualität und Preislage. 24225

Retourgelegenheit für
Wäg. Transport
 (Umzüge).
 Sofort oder auch später billige
 Wägen für Umzüge mittelst
 grossen Möbelwagen von Mann-
 heim oder Ludwigshafen nach Frank-
 furt a. M. oder Richtung.
 Schriftliche Offerten sub F.
 9014 an Rudolf Mosse, Frank-
 furt a. M. 24215